
NIGEL F. PALMER

ZISTERZIENSER UND IHRE BÜCHER

DIE MITTELALTERLICHE BIBLIOTHEKSGESCHICHTE VON KLOSTER EBERBACH IM RHEINGAU
UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER IN OXFORD UND LONDON AUFBEWAHRTEN
HANDSCHRIFTEN

Herausgegeben vom Freundeskreis Kloster Eberbach e.V.
mit Unterstützung der Sparkassenversicherung Hessen-Nassau-Thüringen

SCHNELL & STEINER

Inhalt

Einleitung	11
1. Von der Gründung bis zur Säkularisation	13
2. Die Anfänge der Handschriftenbibliothek: 1136-1221	55
3. Der Ausbau der Bibliothek im späteren Mittelalter	93
4. Bücherbesitz und Bücherbenutzung im Kloster	143
5. Lektüre und Lesungen	153
6. Abt Martin Riffinck und die Bibliothek des späten 15. Jahrhunderts	171
7. Heiligenverehrung – Marienverehrung	191
Anhang I: Exzerpte aus dem „Rheinischen Gesamtkatalog“	227
Anhang II: Bibliothekskatalog von 1502	231
Anhang III: Verzeichnisse der Handschriften, Inkunabeln und Fragmente	276
Abkürzungsverzeichnis	322
Bibliographie	323
Handschriftenregister	338
Orts- und Personenregister	344
Abbildungsnachweis	355